



13.8 Bauwerksverzeichnis - Wasserwirtschaftliche Maßnahmen

Verzeichnis

Seite

- Vormerkung	2
- EZG RRB 1a	3
- EZG RKB 1	7
- EZG RKB 2	19

verwendete Abkürzungen

AS	Anschlussstelle
Anl.	Anlage
B	Bundesstraße
BAB	Bundesautobahn
BaWü	Baden-Württemberg
Betr. km	Betriebskilometer
BRD	Bundesrepublik Deutschland
BStr.V	Bundesstraßenverwaltung
BW	Bauwerk
DN	Durchmesser (mm)
DRL	Druckrohrleitung
EZG	Einzugsgebiet
Fl.St.-Nr.	Flurstück, Parzelle
Gem	Gemeinde
Gmkg	Gemarkung
HHW	Hauptwirtschaftsweg
HQ100	100jähriger Hochwasserabfluss
K	Kreisstraße
KA	Karlsruhe
L	Landesstraße
lfd.Nr.	laufende Nummer
links	links (in Richtung Kilometrierung)
PWC	Park- und WC-Anlage
rechts	rechts (in Richtung Kilometrierung)
RKB	Regenklärbecken
RP	Regierungspräsidium
RRB	Regenrückhaltebecken
SFZ	Schmutzfangzelle
Stgt.	Stuttgart
T+R-Anlage	Rank-+Rastanlage
WSG	Wasserschutzgebiet
WW	Wirtschaftsweg





Vorbemerkungen (IB Thomas & Partner)

1. Allgemein

Die Bundesrepublik Deutschland - Bundesstraßenverwaltung - vertreten durch das Land BaWü, dieses vertreten durch das RP Karlsruhe, führt die in diesem Verzeichnis beschriebenen Baumaßnahmen durch, soweit nicht ausdrücklich etwas Abweichendes vereinbart ist oder abweichende, gesetzliche Regelungen bestehen.

2. Gewässer

Verlegte Wasserläufe gehen nach ihrer Inbetriebnahme in das Eigentum und in die Unterhaltungspflicht der bisherigen Eigentümer über, soweit gesetzliche Regelungen nicht entgegenstehen oder Abweichendes vereinbart ist.

Die Unterhaltungs- und Reinigungspflicht erstreckt sich vom Zeitpunkt der formellen Übergabe an auf alle geänderten Wasserläufe mit Durchlässen und sonstigem Zubehör außerhalb der Autobahn.

Die Unterhalts- und Reinigungspflicht für die überbrückten Gewässerstrecken unter der Autobahn und unter einer Bundesfernstraße (Kreuzungsanlage) richtet sich nach den Fernstraßen-/Gewässer-Kreuzungsrichtlinien.

Eigentum und Unterhaltungspflicht der bestehenden Straßen, Wege und Wasserläufe bleiben unberührt.

Von der Übergabe der geänderten oder neuen Strecken der Straßen, Wege und Wasserläufe ist eine Niederschrift zu fertigen.

3. Leitungen

Im Baubereich befinden sich zahlreiche Entwässerungs-, Wasser-, Gas- und Stromversorgungsleitungen sowie Fernmeldekabel und Freileitungen verschiedener Versorgungsunternehmen. Die Leitungen wurden, soweit bekannt, bei den Versorgungsunternehmen erkundet und in den Plänen dargestellt. Auf die mögliche Unvollständigkeit wird hingewiesen.

Das Bauwerksverzeichnis dient dazu, einen kurzen Überblick über die umfangreichen Maßnahmen zur Entwässerung der ausgewiesenen Bereich zu vermitteln. Die Berechnungsgrundlagen können dem Erläuterungsbericht entnommen werden. Der Ausbau der T+R-Anlage ist nicht mit ausgewiesen, da es sich hierbei um eine extra Baumaßnahme handelt.

Die Kostenlast für das Verlegen der Leitungen etc. ist nach Maßgabe der einschlägigen Gesetze, Verträge oder nach Maßgabe des Entschädigungsrechts zu übernehmen.

Künftige Kreuzungs- bzw. Nutzungsverhältnisse von Ver.- und Entsorgungsleitungen werden durch Gestattungsverträge geregelt.

Die Kostenregelung für die erforderlichen Änderungen an Fernmeldekabeln und Leitungen sowie an den zugehörigen Anlagen der Deutschen Telekom AG richtet sich nach dem Telekommunikationsgesetz (TKG) vom 25. Juli 1996, in Verbindung mit diesbezüglichen Regelungen und Vorschriften.

Im Bauwerksverzeichnis sind im Großteil nur die geplanten Anlagen aufgelistet. Der Abbruch bestehender Anlagen wurde weitestgehend nicht erfasst, da nur unvollständige Pläne zur Bestandsentwässerung zum Zeitpunkt der Entwurfsplanung vorlagen. Die Zuständigkeiten sind im Zuge der Ausführungsplanung neu zu prüfen.

4. Grunderwerb

Der Grunderwerb, der zur Durchführung der Baumaßnahme notwendig wird, erfolgt nach Abschluss des Planfeststellungsverfahrens. Er geht zu Lasten der Bundesstraßenverwaltung, desgleichen Vermessung und Vermarkung, soweit durch besondere Vereinbarungen oder gleichzeitige Durchführung von Flurbereinigungsverfahren (§§ 87 und 88 FIBG) keine abweichende Regelung getroffen wird.





Gesamtentwässerungsentwurf - Enztalquerung / A 8 - zwischen Kämpfelbach und Enz

Betr. km 237+000.000 bis 247+000.000

Lfd. Nr.	a) Anl. b) Blatt	Lage, Betr. km (Strecke oder Achsenschnittpunkte)	Bezeichnung	a) bisheriger Eigentümer b) künftiger Eigentümer c) Kostenträger d) künft. Unterhaltungspflichtiger	vorgesehene Regelung	Be-merkung a) Haltung b) WSG
1	2	3	4	5	6	7
EZG RRB 1a						
9001	a) 13.4 b) 6	A 8, links, EZG RRB 1a, 237+304 bis 237+590	Regenwasserkanal, in Fahrtrichtung Stgt.	a), b), c), d) BStr.V.	Der Regenwasserkanal wird als DN 300 verlegt und schließt an den Schacht 9303 (lfd. Nr. 9003).	a) 0131 - 9400 b) WSG III
9002	a) 13.4 b) 6	A 8, links, EZG RRB 1a, 237+304 bis 237+581	Entwässerungsmulde, in Fahrtrichtung Stgt.	a), b), c), d) BStr.V.	Ausbau der Entwässerungsmulde am östlichen Böschungsfuß zur Entwässerung der östlichen Böschung. Die Entwässerung dieser Mulde erfolgt über lfd. Nr. 9001.	a) - b) WSG III
9003	a) 13.4 b) 6	A 8, links, EZG RRB 1a, 237+321 bis 237+733	Regenwasserkanal, in Fahrtrichtung Stgt.	a), b), c), d) BStr.V.	Der Regenwasserkanal wird als DN 400 verlegt und schließt an den Schacht 9303 (lfd. Nr. 9003). Die Leitung wird unterhalb des Mittelstreifens verlegt und dient zur Entwässerung der A 8.	a) 3866 - 9300 b) WSG III
9004	a) 13.4 b) 6	A 8, rechts, EZG RRB 1a, 237+295 bis 237+863	Regenwasserkanal, in Fahrtrichtung KA	a), b), c), d) BStr.V.	Der Regenwasserkanal wird als DN 300 bis DN 600 vom Bestandsschacht 0118 bis zum PW 9102 (lfd. Nr. 9019) unterhalb der Mulde verlegt. Dabei unterquert der Kanal die A 8. Die Haltung quert dabei das Unterführungsbauwerk der K 4500 (BW Nr. 7018 689).	a) 0118 - 9200 b) WSG III
9005	a) 13.4 b) 6	A 8, links, EZG RRB 1a, 237+295 bis 237+599	Entwässerungsmulde, in Fahrtrichtung Stgt.	a), b), c), d) BStr.V.	Ausbau der Entwässerungsmulde am westlichen Böschungsfuß zur Entwässerung der Straßenoberfläche und der westlichen Böschung. Die Entwässerung dieser Mulde erfolgt über lfd. Nr. 9004.	a) - b) WSG III
9006	a) 13.4 b) 6	K 4500, rechts, EZG RRB 1a, 0+080 bis 0+329	Regenwasserkanal, in Fahrtrichtung Niefern	a), b), d) Landkreis Enzkreis c) BStr.V., Landkreis Enzkreis	Der Regenwasserkanal wird als DN 300 verlegt und schließt an den Schacht 9202 der Streckenentwässerung der A 8 (lfd. Nr. 9004) an. Die Entwässerung unterquert sowohl die K 4500 als auch die A 8. Die Unterquerung der A 8 ist als Drosselleitung geplant.	a) 9202C - 9202G b) WSG III



Gesamtentwässerungsentwurf - Enztalquerung / A 8 - zwischen Kämpfelbach und Enz

Betr. km 237+000.000 bis 247+000.000

Lfd. Nr.	a) Anl. b) Blatt	Lage, Betr. km (Strecke oder Achsenschnittpunkte)	Bezeichnung	a) bisheriger Eigentümer b) künftiger Eigentümer c) Kostenträger d) künft. Unterhaltungspflichtiger	vorgesehene Regelung	Be-merkung a) Haltung b) WSG
1	2	3	4	5	6	7
9007	a) 13.4 b) 6	K 4500, rechts, EZG RRB 1a, 0+000 bis 0+255	Entwässerungsmulde, in Fahrtrichtung Niefern	a), b), d) Landkreis Enzkreis c) BStr.V., Landkreis Enzkreis	Ausbau der Entwässerungsmulde am östlichen Böschungsfuß bis zur Unterführung (Bau-Nr. 7018-689) aufgrund der Änderung der Trassenhöhe zur Entwässerung der Straßenoberfläche und der östlichen Böschung. Die Entwässerung dieser Mulde erfolgt über lfd. Nr. 9006.	a) - b) WSG III
9008	a) 13.4 b) 6	K 4500, EZG RRB 1a, 0+151 bis 0+172	Regenwasserkanal, Querung K 4500	a), b), d) Landkreis Enzkreis c) BStr.V., Landkreis Enzkreis	Der Regenwasserkanal DN 300 dient zur Entwässerung der Entwässerungsmulde (lfd. Nr. 9010) der K 4500 und schließt an die Hauptentwässerung der K 4500 (lfd. Nr. 9006) an.	a) 9202J - 9202K b) WSG III
9009	a) 13.4 b) 6	K 4500, links, EZG RRB 1a, 0+000 bis 0+040	Entwässerungsmulde, in Fahrtrichtung Hagenschieß	a), b), d) Landkreis Enzkreis c) BStr.V., Landkreis Enzkreis	Ausbau der Entwässerungsmulde aufgrund der Änderung der Trassenhöhe und Anbindung an die bestehende Entwässerung der K 4500 in Richtung Hagenschieß.	a) - b) WSG III
9010	a) 13.4 b) 6	K 4500, links, EZG RRB 1a, 0+100 bis 0+080	Entwässerungsmulde, in Fahrtrichtung Hagenschieß	a), b), d) Landkreis Enzkreis c) BStr.V., Landkreis Enzkreis	Ausbau der Entwässerungsmulde am westlichen Böschungsfuß zur Entwässerung der westlichen Böschung. Die Entwässerung dieser Mulde erfolgt über lfd. Nr. 9008 und ist an den Bestand anzubinden.	a) - b) WSG III
9011	a) 13.4 b) 6	K 4500, rechts, EZG RRB 1a, 0+000 bis 0+162	Entwässerungsmulde, in Fahrtrichtung Niefern	a), b), d) Landkreis Enzkreis c) BStr.V., Landkreis Enzkreis	Ausbau der Entwässerungsmulde am östlichen Böschungsfuß zur Entwässerung der östlichen Böschung. Die Entwässerung dieser Mulde erfolgt über lfd. Nr. 9006 und ist an den Bestand anzubinden.	a) - b) WSG III
9012	a) 13.4 b) 6	K 4500, links, EZG RRB 1a, 0+170 bis 0+260	Entwässerungsmulde, in Fahrtrichtung Hagenschieß	a), b), d) Landkreis Enzkreis c) BStr.V., Landkreis Enzkreis	Ausbau der Entwässerungsmulde am westlichen Böschungsfuß zur Entwässerung der westlichen Böschung. Die Entwässerung dieser Mulde erfolgt über lfd. Nr. 9006.	a) - b) WSG III
9013	a) 13.4 b) 6	K 4500, rechts, EZG RRB 1a, 0+340 bis 0+380	Entwässerungsmulde, in Fahrtrichtung Niefern	a), b), d) Landkreis Enzkreis c) BStr.V., Landkreis Enzkreis	Ausbau der Entwässerungsmulde am westlichen Böschungsfuß zur Entwässerung der westlichen Böschung. Die Entwässerung dieser Mulde erfolgt über lfd. Nr. 9014.	a) - b) WSG III



Gesamtentwässerungsentwurf - Enztalquerung / A 8 - zwischen Kämpfelbach und Enz

Betr. km 237+000.000 bis 247+000.000

Lfd. Nr.	a) Anl. b) Blatt	Lage, Betr. km (Strecke oder Achsenschnittpunkte)	Bezeichnung	a) bisheriger Eigentümer b) künftiger Eigentümer c) Kostenträger d) künft. Unterhaltungspflichtiger	vorgesehene Regelung	Be-merkung a) Haltung b) WSG
1	2	3	4	5	6	7
9014	a) 13.4 b) 6	K 4500, rechts, EZG RRB 1a, 0+353 bis 0+380	Regenwasserkanal, Querung K 4500	a), b), d) Landkreis Enzkreis c) BStr.V., Landkreis Enzkreis	Der Regenwasserkanal DN 300 dient zur Entwässerung von zwei Entwässerungsmulden (lfd. Nr. 9013, 9015) der K 4500 und schließt an die Hauptentwässerung der A 8 (Lfd. Nr.9003) an.	a) 9200B - 9200A b) WSG III
9015	a) 13.4 b) 6	K 4500, rechts, EZG RRB 1a, 0+328 bis 0+380	Entwässerungsmulde, in Fahrtrichtung Niefern	a), b), d) Landkreis Enzkreis c) BStr.V., Landkreis Enzkreis	Ausbau der Entwässerungsmulde am östlichen Böschungsfuß zur Entwässerung der östlichen Böschung. Die Entwässerung dieser Mulde erfolgt über lfd. Nr. 9014 und ist an den Bestand anzubinden.	a) - b) WSG III
9016	a) 13.4 b) 6	K 4500, rechts, EZG RRB 1a, 0+457 bis 0+478	Entwässerungsmulde, in Fahrtrichtung Niefern	a), b), d) Landkreis Enzkreis c) BStr.V., Landkreis Enzkreis	Die Mulde östlich der K 4500 dient der Entwässerung der angrenzenden Böschung. Es erfolgt kein Anschluss an die geplante Streckenentwässerung der A 8.	a) - b) WSG IIIB
9017	a) 13.4 b) 6	K 4500, rechts, EZG RRB 1a, 0+494 bis 0+580	Entwässerungsmulde, in Fahrtrichtung Niefern	a), b), d) Landkreis Enzkreis c) BStr.V., Landkreis Enzkreis	Die Mulde östlich der K 4500 dient der Entwässerung der angrenzenden Böschung. Es erfolgt kein Anschluss an die geplante Streckenentwässerung der A 8. Es ist ein Ablauf DN 300 der Mulde in Höhe Achsschnittpkt. 0+580 geplant. Die Leitung unterquert die K 4500 und mündet ins Gelände auf der nordöstliche Seite der K 4500.	a) - b) WSG IIIB
9018	a) 13.4 b) 6	K 4500, rechts, EZG RRB 1a, 0+700 bis 0+711	Entwässerungsmulde, in Fahrtrichtung Niefern	a), b), d) Landkreis Enzkreis c) BStr.V., Landkreis Enzkreis	Die Mulde östlich der K 4500 dient der Entwässerung der angrenzenden Böschung. Es erfolgt kein Anschluss an die geplante Streckenentwässerung der A 8.	a) - b) WSG III
9019	a) 13.4 b) 6	A 8, rechts, EZG RRB 1a, 237+865	Pumpwerk 9102	a), b), c), d) BStr.V.	Über das Pumpwerk wird ein konstanter Abfluss von 45 l/(sxha) abgeschlagen und in Richtung RKB1 gefördert. Dies entspricht einem Abfluss von rund 175 l/s. Ist der Abfluss im EZG des RRB1a > als die Fördermenge, entwässert das EZG über das RRB 1 (lfd. Nr. 9022). Zur Überwindung des Höhenunterschiedes ist eine Hebeanlage geplant.	a) 9102 b) WSG III



Gesamtentwässerungsentwurf - Enztalquerung / A 8 - zwischen Kämpfelbach und Enz

Betr. km 237+000.000 bis 247+000.000

Lfd. Nr.	a) Anl. b) Blatt	Lage, Betr. km (Strecke oder Achsenschnitt- punkte)	Bezeichnung	a) bisheriger Eigentümer b) künftiger Eigentümer c) Kostenträger d) künft. Unterhaltungspflichtiger	vorgesehene Regelung	Be- merkung a) Haltung b) WSG
1	2	3	4	5	6	7
9020	a) 13.4 b) 6	A 8, rechts, EZG RRB 1a, 237+863 bis 238+227	DRL zum EZG RKB 1, in Fahrtrichtung KA	a), b), c), d) BStr.V.	Die Druckrohrleitung wird parallel zur Streckenentwässerung als DN 300 verlegt. Der Anschluss erfolgt über die Entwässerung der gepl. T+R-Anlage Pforzheim (Schacht R1.1) an das RKB 1. Um einen Energieabbau zu erzeugen, ist im Schacht R1.1 eine Prallplatte einzubauen.	a) 9102 - R1.1 b) WSG III
9021	a) 13.4 b) 6	A 8, rechts, EZG RRB 1a, 237+860	Regenwasserkanal, in Fahrtrichtung KA	a), b), c), d) BStr.V.	An das Pumpwerk (Idf. Nr. 9019) erfolgt der Anschluss eines Kanals DN 800, der aufgrund des flachen Gefälles in einen Kanal DN 1200 aufdimensioniert wird. Der Anschluss erfolgt an das bestehende RRB 1 (Lfd. Nr. 9022).	a) 9102 - 9101 b) WSG III
9022	a) 13.4 b) 6	A 8, rechts, EZG RRB 1a, 237+850 bis 237+910	best. RRB in Fahrtrichtung KA	a), b), c), d) BStr.V.	Zur Rückhaltung und Klärung des anfallenden Oberflächenwassers aus dem Anschlussabschnitt AS Pforzheim/Süd - AS Heimsheim wurde ein RRB angelegt. Das Becken selbst bleibt unverändert. Die Beckenzufahrt von der geänderten K 4500 wird angepasst.	a) - b) WSG III
9023	a) 13.4 b) 6	A 8, rechts, EZG RRB 1a, 237+910 bis 237+970	gepl. RRB 1a, in Fahrtrichtung KA	a), b), c), d) BStr.V.	Um die Hochwassersituation für den Schillbach bei Starkregenereignissen zu verbessern, wurde weiterer Rückhalteraum in Form eines nachgeschalteten Beckens RRB 1a geschaffen. Der Anschluss erfolgt am best. Ablaufkanal DN 800, der im Abschnitt des neu herzustellenden Beckens abgebrochen wird. Das RRB 1a wird als einfaches Erdbecken durch Modellierung des Erdaushubs hergestellt. Der Drosselablauf wird mittels Schieber auf 42 l/s begrenzt.	a) - b) WSG III
9024	a) 13.4 b) 6	A 8, rechts, EZG RRB 1a, 237+959 bis 238+102	Entwässerungsleitung zum Schillbach	a), b), c), d) BStr.V.	Die best. Entwässerungsleitung DN 800 aus dem RRB 1 (Lfd. Nr. 9022) wird im Bereich des neuen Regenrückhaltebeckens 1a abgebrochen und an den Schieberschacht neu angeschlossen.	a) 9004 - 9000 b) WSG III



Gesamtentwässerungsentwurf - Enztalquerung / A 8 - zwischen Kämpfelbach und Enz

Betr. km 237+000.000 bis 247+000.000

Lfd. Nr.	a) Anl. b) Blatt	Lage, Betr. km (Strecke oder Achsenschnitt- punkte)	Bezeichnung	a) bisheriger Eigentümer b) künftiger Eigentümer c) Kostenträger d) künft. Unterhaltungspflichtiger	vorgesehene Regelung	Be- merkung a) Haltung b) WSG
1	2	3	4	5	6	7
RKB 1						
9025	a) 13.4 b) 5	A 8, rechts, EZG RKB 1, 237+789 bis 238+735	Regenwasserkanal, in Fahrtrichtung KA	a), b), c), d) BStr.V.	Zur Entwässerung der A 8 wird unterhalb der Entwässerungsmulde eine Leitung zwischen DN 300 und DN 500 verlegt. Zwischen Betr. km 237+788 und 238+362 befinden sich die Haltungen im WSG III. Zwischen 238+362 und 238+735 liegen die Haltungen und die Mulde im WSG IIB und sind gemäß ATV A-142 auszuführen.	a) 9432 - 8422/ 8421 - 8414 b) WSG III/ WSG IIB
9026	a) 13.4 b) 5	A 8, links, EZG RKB 1, 237+777 bis 238+735	Regenwasserkanal, in Fahrtrichtung Stgt.	a), b), c), d) BStr.V.	Zur Entwässerung der A 8 wird unterhalb der gepl. Entwässerungsmulde eine Leitung zwischen DN 300 und DN 500 verlegt. Zwischen Betr. km 237+777 und 238+317 befinden sich die Haltungen im WSG III. Zwischen 238+317 und 238+735 liegen die Haltungen und die Mulde im WSG IIB und sind gemäß ATV A-142 auszuführen.	a) 9535 - 8524/ 8523 - 8515 b) WSG III/ WSG IIB
9027	a) 13.4 b) 5	A 8, links, EZG RKB 1, 237+920	Regenwasserkanal, in Fahrtrichtung Stgt.	a), b), c), d) BStr.V.	Zur Entwässerung des Mittelstreifens erfolgt der Anschluss der Haltung 8532A (DN 300) an die geplante Entwässerungsleitung (lfd. Nr. 9026).	a) 8532A b) WSG III
9028	a) 13.4 b) 5	A 8, links, EZG RKB 1, 238+080	Regenwasserkanal, in Fahrtrichtung Stgt.	a), b), c), d) BStr.V.	Zur Entwässerung des Mittelstreifens erfolgt der Anschluss der Haltung 8529A (DN 300) an die geplante Entwässerungsleitung (lfd. Nr. 9026).	a) 8529A b) WSG III
9029	a) 13.4 b) 5	A 8, links, EZG RKB 1, 238+240	Regenwasserkanal, in Fahrtrichtung Stgt.	a), b), c), d) BStr.V.	Zur Entwässerung des Mittelstreifens erfolgt der Anschluss der Haltung 8526A (DN 300) an die geplante Entwässerungsleitung (lfd. Nr. 9026).	a) 8526A b) WSG III
9030	a) 13.4 b) 5	A 8, links, EZG RKB 1, 238+278	Regenwasserkanal, in Fahrtrichtung Stgt.	a), b), c), d) BStr.V.	Zur Entwässerung der Mulde der PWC-Anlage (lfd. Nr. 9030) erfolgt der Anschluss über die Haltung 8525A an die geplante Entwässerungsleitung (lfd. Nr. 9026).	a) 8525A b) WSG III



Gesamtentwässerungsentwurf - Enztalquerung / A 8 - zwischen Kämpfelbach und Enz

Betr. km 237+000.000 bis 247+000.000

Lfd. Nr.	a) Anl. b) Blatt	Lage, Betr. km (Strecke oder Achsenschnitt- punkte)	Bezeichnung	a) bisheriger Eigentümer b) künftiger Eigentümer c) Kostenträger d) künft. Unterhaltungspflichtiger	vorgesehene Regelung	Be- merkung a) Haltung b) WSG
1	2	3	4	5	6	7
9031	a) 13.4 b) 5	A 8, links, EZG RKB 1, 238+420	Regenwasserkanal, in Fahrtrichtung Stgt.	a), b), c), d) BStr.V.	Zur Entwässerung des Mittelstreifens erfolgt der Anschluss der Haltung 8521A an die geplante Entwässerungsleitung (lfd. Nr. 9026) und ist aufgrund der Lage im WSG IIB gemäß ATV A-142 auszuführen.	a) 8521A b) WSG III
9032	a) 13.4 b) 5	A 8, links, EZG RKB 1, 238+600	Regenwasserkanal, in Fahrtrichtung Stgt.	a), b), c), d) BStr.V.	Zur Entwässerung des Mittelstreifens erfolgt der Anschluss der Haltung 8518A an die geplante Entwässerungsleitung (lfd. Nr. 9026) und ist aufgrund der Lage im WSG IIB gemäß ATV A-142 auszuführen.	a) 8518A b) WSG III
9033	a) 13.4 b) 5	A 8, links, EZG RKB 1, 238+299 bis 238+680	Entwässerungsmulde, in Fahrtrichtung Stgt.	a), b), c), d) BStr.V.	Die Entwässerungsmulde dient zur Entwässerung der Straßenfläche sowie der angrenzenden Böschungsfläche und entwässert über den Regenwasserkanal (lfd. Nr. 9026) ins RKB 1. Die Mulde befindet sich in dem WSG IIB und ist gemäß ATV A-142 auszuführen.	a) - b) WSG IIB
9034	a) 13.4 b) 5	A 8, links, EZG RKB 1, 238+466 bis 238+701	Regenwasserkanal, PWC Pforzheim	a), b), c), d) BStr.V.	Zur Entwässerung der Parkplätze der PWC wird unterhalb der gepl. Entwässerungsmulde lfd. Nr. 9035 Leitungen DN 300 verlegt. Die Haltungen befinden sich innerhalb des WSG IIB und sind gemäß ATV A-142 auszuführen.	a) 8605 - 8600 b) WSG IIB
9035	a) 13.4 b) 5	A 8, links, EZG RKB 1, 238+278 bis 238+701	Entwässerungsmulde, PWC Pforzheim	a), b), c), d) BStr.V.	Die Entwässerungsmulde dient zur Entwässerung der angrenzenden befestigten Flächen und entwässert über den Regenwasserkanal (lfd. Nr. 9034) ins RKB 1. Die Mulde befindet sich in dem WSG IIB und ist gemäß ATV A-142 auszuführen.	a) - b) WSG IIB
9036	a) 13.4 b) 5	A 8, links, EZG RKB 1, 238+365 bis 238+659	Regenwasserkanal, PWC Pforzheim	a), b), c), d) BStr.V.	Zur Entwässerung der LKW-Parkflächen werden Leitungen DN 300 verlegt mit Anschluss an die gepl. SFZ (lfd. Nr. 9037). Die Haltungen befinden sich in dem WSG IIB und sind gemäß ATV A-142 auszuführen.	a) 8611 - 8618 b) WSG IIB



Gesamtentwässerungsentwurf - Enztalquerung / A 8 - zwischen Kämpfelbach und Enz

Betr. km 237+000.000 bis 247+000.000

Lfd. Nr.	a) Anl. b) Blatt	Lage, Betr. km (Strecke oder Achsenchnitt- punkte)	Bezeichnung	a) bisheriger Eigentümer b) künftiger Eigentümer c) Kostenträger d) künft. Unterhaltungspflichtiger	vorgesehene Regelung	Be- merkung a) Haltung b) WSG
1	2	3	4	5	6	7
9037	a) 13.4 b) 5	A 8, links, EZG RKB 1, 238+659	SFZ, PWC Pforzheim	a), b), c), d) BStr.V.	Die SFZ 6 und das davor geschaltete Überlaufbauwerk auf der PWC-Anlage dient zur Vorreinigung des anfallenden Straßenoberflächenwassers der 36 geplanten LKW-Standplätzen. Die Entsorgung erfolgt über eine DRL (Ild. Nr. 9039) in Richtung T+R-Anlage Pforzheim.	a) SB8600 - TB 8600 b) WSG IIB
9038	a) 13.4 b) 5	A 8, links, EZG RKB 1, 238+659 bis 238+669	Regenwasserkanal, PWC Pforzheim	a), b), c), d) BStr.V.	Der Anschluss des Überlaufbauwerkes TB8600 der gepl. SFZ 6 (Ild. Nr. 9037) erfolgt an die geplante Entwässerung der A 8 (Ild. Nr. 9026).	a) TB 8600 b) WSG IIB
9039	a) 13.4 b) 5	A 8, links, EZG RKB 1, 238+307 bis 238+656	Regenwasserkanal, PWC Pforzheim	a), b), c), d) BStr.V.	Zur Entwässerung der Zufahrtstraße werden Leitungen DN 300 verlegt mit Anschluss an die gepl. SFZ (Ild. Nr. 9037). Die Haltungen befindet sich in dem WSG IIB und sind gemäß ATV A-142 auszuführen.	a) 8619 - 8625 b) WSG IIB
9040	a) 13.4 b) 5	A 8, links, EZG RKB 1, 238+526 bis 238+660	DRL der SFZ 6, PWC Pforzheim	a), b), c), d) BStr.V.	Die Entwässerung der SFZ 6 (Ild. Nr. 9037) erfolgt über die DRL, 100 PVC mit Anschluss an die Hebeanlage der T+R-Anlage Pforzheim. Bei der Verlegung muss die A 8 gequert werden. Die DRL befindet sich im WSG IIB ist gemäß ATV A-142 auszuführen und im Bereich der Querung der A 8 in einem Schutzrohr zu verlegen.	a) DRL b) WSG IIB
9041	a) 13.4 b) 5	A 8, links, EZG RKB 1, 238+500 bis 238+526	DRL der PWC-Anlage, PWC Pforzheim	a), b), c), d) BStr.V.	Die Entwässerung der PWC-Anlage erfolgt über die DRL, 100 PVC mit Anschluss an die Hebeanlage der T+R-Anlage Pforzheim. Bei der Verlegung muss die A 8 gequert werden. Die DRL befindet sich im WSG IIB ist gemäß ATV A-142 auszuführen und im Bereich der Querung der A 8 in einem Schutzrohr zu verlegen.	a) DRL b) WSG IIB



Gesamtentwässerungsentwurf - Enztalquerung / A 8 - zwischen Kämpfelbach und Enz

Betr. km 237+000.000 bis 247+000.000

Lfd. Nr.	a) Anl. b) Blatt	Lage, Betr. km (Strecke oder Achsenschnittpunkte)	Bezeichnung	a) bisheriger Eigentümer b) künftiger Eigentümer c) Kostenträger d) künft. Unterhaltungspflichtiger	vorgesehene Regelung	Be- merkung a) Haltung b) WSG
1	2	3	4	5	6	7
9042	a) 13.4 b) 5	A 8, rechts, EZG RKB 1, 239+439 bis 238+735	Sammelleitung, in Fahrtrichtung KA	a), b), c), d) BStr.V.	Es erfolgt die Fassung des Oberflächenwassers der T+R-Anlage, der PWC-Anlage, der Autobahnenentwässerung zwischen Betr. km 237+777 bis 238+735 und der Überleitungsmenge vom RRB 1a direkte zum Schachtbauwerk 8200 und weiter zum RKB 1 über eine getrennte Sammelleitung DN 600. Die Leitung befindet sich innerhalb des WSG IIB und ist gemäß ATV A-142 auszuführen.	a) 8712 - 8200 b) WSG IIB
9043	a) 13.4 b) 5	A 8, rechts, EZG RKB 1, 238+737 bis 239+394	Regenwasserkanal, in Fahrtrichtung KA	a), b), c), d) BStr.V.	Zur Entwässerung der A 8 und der angrenzenden Böschung werden Leitungen DN 300 bis zur Drosselleitung (Ifd. Nr. 9053) verlegt. Die Haltungen befinden sich innerhalb des WSG IIB und sind gemäß ATV A-142 auszuführen.	a) 8414 - 8200 b) WSG IIB
9044	a) 13.4 b) 5	A 8, rechts, EZG RKB 1, 238+766	Regenwasserkanal, in Fahrtrichtung KA	a), b), c), d) BStr.V.	Zur Entwässerung des Mittelstreifens erfolgt der Anschluss der Haltung 8412A (DN 300) an die geplante Entwässerungsleitung (Ifd. Nr. 9043). Die Leitung befindet sich innerhalb des WSG IIB und ist gemäß ATV A-142 auszuführen.	a) 8412A b) WSG IIB
9045	a) 13.4 b) 5	A 8, rechts, EZG RKB 1, 238+950	Regenwasserkanal, in Fahrtrichtung KA	a), b), c), d) BStr.V.	Zur Entwässerung des Mittelstreifens erfolgt der Anschluss der Haltung 8408A (DN 300) an die geplante Entwässerungsleitung (Ifd. Nr. 9043). Die Leitung befindet sich innerhalb des WSG IIB und ist gemäß ATV A-142 auszuführen.	a) 8408A b) WSG IIB
9046	a) 13.4 b) 5	A 8, rechts, EZG RKB 1, 239+088	Regenwasserkanal, in Fahrtrichtung KA	a), b), c), d) BStr.V.	Zur Entwässerung des Mittelstreifens erfolgt der Anschluss der Haltung 8406A (DN 300) an die geplante Entwässerungsleitung (Ifd. Nr. 9043). Die Leitung befindet sich innerhalb des WSG IIB und ist gemäß ATV A-142 auszuführen.	a) 8406A b) WSG IIB



Gesamtentwässerungsentwurf - Enztalquerung / A 8 - zwischen Kämpfelbach und Enz

Betr. km 237+000.000 bis 247+000.000

Lfd. Nr.	a) Anl. b) Blatt	Lage, Betr. km (Strecke oder Achsenschnitt- punkte)	Bezeichnung	a) bisheriger Eigentümer b) künftiger Eigentümer c) Kostenträger d) künft. Unterhaltungspflichtiger	vorgesehene Regelung	Be- merkung a) Haltung b) WSG
1	2	3	4	5	6	7
9048	a) 13.4 b) 4-5	A 8, rechts, EZG RKB 1, 237+776 bis 239+379	Entwässerungsmulde, in Fahrtrichtung KA	a), b), c), d) BStr.V.	Die Entwässerungsmulde dient zur Entwässerung der A 8 und der angrenzenden Böschung mit Anschluss an die geplante Entwässerungsleitung (Ild. Nr. 9044). Aufgrund der Lage im WSG IIB ist die Mulde gemäß ATV A-142 auszuführen.	a) - b) WSG IIB
9049	a) 13.4 b) 5	A 8, links, EZG RKB 1, 238+730 bis 239+360	Regenwasserkanal, in Fahrtrichtung Stgt.	a), b), c), d) BStr.V.	Zur Entwässerung der A 8 und der angrenzenden Böschung werden Leitungen DN 300 bis zur Drosselleitung (Ild. Nr. 9052) verlegt. Die Haltungen befinden sich innerhalb des WSG IIB und sind gemäß ATV A-142 auszuführen.	a) 8514 - 8501 b) WSG IIB
9050	a) 13.4 b) 5	A 8, links, EZG RKB 1, 237+776 bis 239+405	Entwässerungsmulde, in Fahrtrichtung Stgt.	a), b), c), d) BStr.V.	Die Entwässerungsmulde dient zur Entwässerung der A 8 und der angrenzenden Böschung mit Anschluss an die geplante Entwässerungsleitung (Ild. Nr. 9049). Aufgrund der Lage im WSG IIB ist die Mulde gemäß ATV A-142 auszuführen.	a) - b) WSG IIB
9051	a) 13.4 b) 4-5	A 8, links, EZG RKB 1, 239+0 bis 239+404	Fassung Schichtenwasser, in Fahrtrichtung Stgt.	a), b), c), d) BStr.V.	Bereits im Bestand tritt in Höhe Betr. km 239+000 Schichtenwasser aus. Dieser Böschungsbereich ist auf 10 m mit Mauerscheiben abzustützen. Die Entwässerung des Schichtenwassers erfolgt über Drainageleitungen, die über eine extra Sammelleitung entwässern. In einer extra Mulde vor den Mauerscheiben wird das anfallende Wasser direkt gesammelt und direkt in die Enz abgeleitet. Aufgrund der Lage im WSG IIB ist die Leitung gemäß ATV A-142 auszuführen.	a) - b) WSG IIB



Gesamtentwässerungsentwurf - Enztalquerung / A 8 - zwischen Kämpfelbach und Enz

Betr. km 237+000.000 bis 247+000.000

Lfd. Nr.	a) Anl. b) Blatt	Lage, Betr. km (Strecke oder Achsenschnitt- punkte)	Bezeichnung	a) bisheriger Eigentümer b) künftiger Eigentümer c) Kostenträger d) künft. Unterhaltungspflichtiger	vorgesehene Regelung	Be- merkung a) Haltung b) WSG
1	2	3	4	5	6	7
9052	a) 13.4 b) 4	A 8, EZG RKB 1, 239+360 bis 239+394	Drosselleitung, Querung der A 8	a), b), c), d) BStr.V.	Ausbildung einer Drosselleitung zur Querung der A 8. Mit der Drosselleitung soll ein Höhenunterschied von rund 3,80 m überwunden werden und muss daher als Druckrohrleitung bemessen werden. Über diese Leitung erfolgt die Entwässerung der Sammelleitung lfd. Nr. 9049, Anbindung an die Drosselleitung lfd. Nr. 9053. Die Leitung 8501 befindet sich im Bereich des Brückenwiderlagers, BW-Nr. 7018 692 und ist aufgrund der Lage im WSG IIB gemäß ATV A-142 auszuführen.	a) 8501 b) WSG IIB
9053	a) 13.4 b) 4	A 8, EZG RKB 1, 239+394 bis 239+421	Drosselleitung, Querung der B 10	a), b), c), d) BStr.V.	Fassung des anfallenden Oberflächenwassers von lfd. Nr. 9052 + 9043. Auf insgesamt 40,80 m Länge muss eine Höhendifferenz von 8,12 m überwunden werden, dementsprechend ist die Leitung als Drossel auszubilden. Die Dimensionierung des Drosselabschnittes erfolgt im Versuchslabor im Zuge der Ausführungsplanung. Die DRL quert die B 10 und befindet sich im WSG IIB ist gemäß ATV A-142 auszuführen.	a) 8361 b) WSG IIB
9054	a) 13.4 b) 4	B 10, links, EZG RKB 1 0+733 bis 0+950	Regenwasserkanal, in Fahrtrichtung Eutingen	a), b), c), d) BStr.V.	Regenwasserkanal zur Entwässerung der B 10. Fassung der Halungen und Mulden lfd. Nr. 9055-9060, 9064, 9073 und Anbindung über die 9075 an das RKB 1. Verlegung erfolgt als DN 600 bis 700 innerhalb des WSG IIB und muss daher gemäß Atz A-142 ausgeführt werden.	a) 8307 - 8302 b) WSG IIB
9055	a) 13.4 b) 4	A 8, links, EZG RKB 1, 0+780 bis 0+849	Regenwasserkanal AS, in Fahrtrichtung Stgt.	a), b), c), d) BStr.V.	Regenwasserkanal zur Entwässerung der AS, Auffahrt auf die A 8 und Anbindung über lfd. Nr. 9054 an das RKB 1. Aufgrund der Lage im WSG IIB sind die Leitungen gemäß ATV A-142 auszuführen.	a) 8011 - 8001 b) WSG IIB
9056	a) 13.4 b) 4	A 8, links, EZG RKB 1, 239+568 bis 239+661	Regenwasserkanal AS, in Fahrtrichtung Stgt.	a), b), c), d) BStr.V.	Die Entwässerung AS, Abfahrt der A 8 erfolgt über einen Regenwasserkanal DN 300 mit Anbindung an lfd. Nr. 9055 gemäß ATV A-142.	a) 8021 - 8013 b) WSG IIB



Gesamtentwässerungsentwurf - Enztalquerung / A 8 - zwischen Kämpfelbach und Enz

Betr. km 237+000.000 bis 247+000.000

Lfd. Nr.	a) Anl. b) Blatt	Lage, Betr. km (Strecke oder Achsenchnitt- punkte)	Bezeichnung	a) bisheriger Eigentümer b) künftiger Eigentümer c) Kostenträger d) künft. Unterhaltungspflichtiger	vorgesehene Regelung	Be- merkung a) Haltung b) WSG
1	2	3	4	5	6	7
9057	a) 13.4 b) 4	A 8, links, EZG RKB 1, 239+562 bis 239+659	Entwässerungsmulde AS, in Fahrtrichtung Stgt.	a), b), c), d) BStr.V.	Die Entwässerung der Mulde der AS erfolgt über die geplante Entwässerungsleitung (lfd. Nr. 9056). Die Mulde liegt im WSG IIB und ist gemäß ATV A-142 auszuführen.	a) - b) WSG IIB
9058	a) 13.4 b) 4	B 10, links, EZG RKB 1, 0+430 bis 0+733	Regenwasserkanal, in Fahrtrichtung Eutingen	a), b), c), d) BStr.V.	Die Entwässerung der B 10 erfolgt über die geplante Entwässerungsleitung DN 300 mit Anbindung an lfd. Nr. 9054. Im Abschnitt wird ein Durchlass DN 2500/2000 gequert. Die Leitungen sind gemäß ATV A-142 zu verlegen.	a) 8340 - 8013 b) WSG IIB
9059	a) 13.4 b) 4	B 10, EZG RKB 1, 0+050 bis 0+733	Regenwasserkanal, in Fahrtrichtung Eutingen	a), b), c), d) BStr.V.	Die Entwässerung der B 10 erfolgt über die geplante Entwässerungsleitung unter dem Mittelstreifen mit Anbindung an lfd. Nr. 9054. Im Abschnitt erfolgt die Querung 2er Durchlässe DN 2500/2000. Die Leitungen sind gemäß ATV A-142 zu verlegen.	a) 8309 - 8322 b) WSG IIB
9060	a) 13.4 b) 4	B 10, rechts, EZG RKB 1, 0+099 bis 0+501	Regenwasserkanal, in Fahrtrichtung Niefern	a), b), c), d) BStr.V.	Die Entwässerung der B 10 erfolgt über die geplante Entwässerungsleitung DN 300 mit Anbindung an lfd. Nr. 9059. Im Abschnitt wird ein Durchlass DN 2500/2000 gequert. Die Leitungen sind gemäß ATV A-142 zu verlegen.	a) 8330 - 8338 b) WSG IIB
9061	a) 13.4 b) 4	B 10, EZG RKB 1, 0+797 bis 0+947	Regenwasserkanal, in Fahrtrichtung Niefern	a), b), c), d) BStr.V.	Entwässerung der B 10 im Bereich der Enztalbrücke sowie der Mittelstreifenentwässerung der A 8. Anbindung der Haltungen lfd. Nr. 9062-9063 sowie der Entwässerungsmulde des Bewirtschaftungsweges parallel zur B 10. Anbindung über lfd. Nr. 9075 an das RKB 1. Der Höhenunterschied zwischen der A 8 und der B 10 beträgt im Böschungsbereich 12,40 m.	a) 8351 - 8355, 8352A b) WSG IIB
9062	a) 13.4 b) 4	A 8, EZG RKB 1, 239+346 bis 239+444	Regenwasserkanal, Mittelstreifen- entwässerung	a), b), c), d) BStr.V.	Entwässerung des Mittelstreifens der A 8 über lfd. Nr. 9061. Auf den rund 69,20 m wird ein Höhenunterschied von 4,15 m überwunden. Die Leitung 8355A befindet sich im Bereich des Brückenwiderlagers, BW-Nr. 7018 692.	a) 8355C - 8355A b) WSG IIB



Gesamtentwässerungsentwurf - Enztalquerung / A 8 - zwischen Kämpfelbach und Enz

Betr. km 237+000.000 bis 247+000.000

Lfd. Nr.	a) Anl. b) Blatt	Lage, Betr. km (Strecke oder Achsenschnittpunkte)	Bezeichnung	a) bisheriger Eigentümer b) künftiger Eigentümer c) Kostenträger d) künft. Unterhaltungspflichtiger	vorgesehene Regelung	Be-merkung a) Haltung b) WSG
1	2	3	4	5	6	7
9063	a) 13.4 b) 4	A 8, links, EZG RKB 1, 239+389 bis 239+405	Regenwasserkanal, in Fahrtrichtung Stgt.	a), b), c), d) BStr.V.	Über die Entwässerungsleitung DN 300, angebunden an lfd. Nr. 9062, erfolgt der Anschluss der Entwässerungsmulde der A 8 (lfd. Nr. 9048). Die Leitung verläuft parallel zum Brückenwiderlagers, BW-Nr. 7018 692 und muss aufgrund der Lage im WSG IIB gemäß ATV A-142 ausgeführt werden.	a) 8355D b) WSG IIB
9064	a) 13.4 b) 4	B 10, rechts, EZG RKB 1, 0+716 bis 0+725	Regenwasserkanal, in Fahrtrichtung Niefern	a), b), c), d) BStr.V.	Über den Regenwasserkanal DN 300 erfolgt der Anschluss der Entwässerungsmulde der B 10 mit Anbindung an lfd. Nr. 9059. Die Leitung ist gemäß ATV A-142 auszuführen.	a) 8308A b) WSG IIB
9065	a) 13.4 b) 4	B 10, EZG RKB 1, 0+762	Verdolung Graben, Querung der B 10	a), b), c), d) BStr.V.	Der Graben wird umverlegt und mittels einer neu hergestellten Verdolung die B 10 gequert. Danach wird der Graben in Richtung Enz weitergeleitet.	a) 8801 - 8806 b) WSG IIB
9066	a) 13.4 b) 4	B 10, EZG RKB 1	Entwässerungsmulde, in Fahrtrichtung Niefern	a), b), c), d) BStr.V.	Anschluss der Entwässerungsmulde, die zur Entwässerung des angrenzenden Weges dient. Anbindung über lfd. Nr. 9062 an das Entwässerungssystem der A 8/ B 10. Die Mulde befindet sich im WSG IIB und ist gemäß ATV A-142 auszuführen.	a) - b) WSG IIB
9067	a) 13.4 b) 4	B 10, links, EZG RKB 1, 0+955 bis 1+260	Regenwasserkanal, in Fahrtrichtung Eutingen	a), b), c), d) BStr.V.	Entwässerung der B 10 über DN 300 bis 800 und Anbindung an lfd. Nr. 9075. Im Abschnitt erfolgt die Querung eines Durchlasses DN 2500/2000. Die Haltungen müssen aufgrund der Lage im WSG IIB gemäß ATV A-142 ausgeführt werden.	a) 8201 - 8209 b) WSG IIB
9068	a) 13.4 b) 4	B 10, links, EZG RKB 1, 1+204 bis 1+254	Regenwasserkanal, Mittelstreifen- entwässerung	a), b), c), d) BStr.V.	Entwässerung der B 10 über Haltungen 8207A (DN 300) und Anbindung an lfd. Nr. 9067. Die Haltung muss aufgrund der Lage im WSG IIB gemäß ATV A-142 ausgeführt werden.	a) 8207A b) WSG IIB
9069	a) 13.4 b) 4	B 10, EZG RKB 1, 0+985 bis 1+134	Regenwasserkanal, Mittelstreifen- entwässerung	a), b), c), d) BStr.V.	Die Entwässerung der B 10 erfolgt über die geplante Entwässerungsleitung DN 300 bis DN 400 mit Anbindung an lfd. Nr. 9067. Im Abschnitt wird ein Durchlass DN 2500/2000 gequert. Die Leitungen sind gemäß ATV A-142 zu verlegen.	a) 8210 - 8215 b) WSG IIB



Gesamtentwässerungsentwurf - Enztalquerung / A 8 - zwischen Kämpfelbach und Enz

Betr. km 237+000.000 bis 247+000.000

Lfd. Nr.	a) Anl. b) Blatt	Lage, Betr. km (Strecke oder Achsenschnitt- punkte)	Bezeichnung	a) bisheriger Eigentümer b) künftiger Eigentümer c) Kostenträger d) künft. Unterhaltungspflichtiger	vorgesehene Regelung	Be- merkung a) Haltung b) WSG
1	2	3	4	5	6	7
9070	a) 13.4 b) 4	B 10, rechts, EZG RKB 1, 1+096 bis 1+170	Entwässerungsmulde, in Fahrtrichtung Niefern	a), b), c), d) BStr.V.	Die Entwässerung der B 10 erfolgt über die geplante Entwässerungsleitung DN 300 mit Anbindung an lfd. Nr. 9069. Die Leitungen sind gemäß ATV A-142 zu verlegen.	a) 8213A - 8213B b) WSG IIB
9071	a) 13.4 b) 4	B 10, rechts, EZG RKB 1, 0+980 bis 0+985	Entwässerungsmulde, in Fahrtrichtung Niefern	a), b), c), d) BStr.V.	Der Anschluss der Entwässerungsmulde (lfd. Nr. 9072) erfolgt über DN 300 an das Entwässerungssystem der B 10 mit Anbindung an lfd. Nr. 9069. Die Leitung ist gemäß ATV A-142 zu verlegen.	a) 8210A b) WSG IIB
9072	a) 13.4 b) 4	B 10, rechts, EZG RKB 1, 0+924 bis 1+204	Entwässerungsmulde, in Fahrtrichtung Niefern	a), b), c), d) BStr.V.	Die Entwässerungsmulde dient zur Entwässerung der B 10 sowie der angrenzenden Böschungsflächen. Über lfd. Nr. 9071 entwässert diese in das Entwässerungssystem der A 8/ B 10. Die Mulde ist aufgrund der Lage im WSG IIB gemäß ATV A-142 auszubauen.	a) - b) WSG IIB
9073	a) 13.4 b) 4	A 8, links, EZG RKB 1, 239+661 bis 239+691	Regenwasserkanal AS, in Fahrtrichtung Stgt.	a), b), c), d) BStr.V.	Der Regenwasserkanal DN 300 dient zur Entwässerung der AS, Abfahrt der A 8 und bindet an lfd. Nr. 9056 an. Die Haltungen sind gemäß ATV A-142 auszuführen.	a) 8018A - 8018C b) WSG IIB
9074	a) 13.4 b) 4	A 8, rechts, EZG RKB 1, 239+464 bis 239+435	Regenwasserkanal AS, in Fahrtrichtung KA	a), b), c), d) BStr.V.	Anschluss der Entwässerungsmulde der AS über DN 300 an lfd. Nr. 9067. Die Haltung ist gemäß ATV A-142 auszuführen.	a) 8201A b) WSG IIB
9075	a) 13.4 b) 4	A 8, rechts, EZG RKB 1, 239+421 bis 239+495	Regenwasserkanal, in Fahrtrichtung KA	a), b), c), d) BStr.V.	Über diese Haltungen werden alle Zuläufe über das Sonderbauwerk 8200 gefasst und zum RKB 1 (lfd. Nr. 9080) weitergeleitet. Nach hydraulischer Dimensionierung sind diese als DN 900 und 1200 gemäß ATV A-142 zu verlegen. Der Schacht 8113 ist als Geschiebeschacht DN 2500 auszubilden.	a) 8200 - 2113 b) WSG IIB



Gesamtentwässerungsentwurf - Enztalquerung / A 8 - zwischen Kämpfelbach und Enz

Betr. km 237+000.000 bis 247+000.000

Lfd. Nr.	a) Anl. b) Blatt	Lage, Betr. km (Strecke oder Achsenchnitt- punkte)	Bezeichnung	a) bisheriger Eigentümer b) künftiger Eigentümer c) Kostenträger d) künft. Unterhaltungspflichtiger	vorgesehene Regelung	Be- merkung a) Haltung b) WSG
1	2	3	4	5	6	7
9076	a) 13.4 b) 4	A 8, rechts, EZG RKB 1, 239+484 bis 239+693	Regenwasserkanal AS, in Fahrtrichtung KA	a), b), c), d) BStr.V.	Die Entwässerung der Auffahrt der A 8 erfolgt über DN 300 bis DN 600 mit Anbindung an lfd. Nr. 9080. Die Haltungen sind gemäß ATV A-142 auszuführen.	a) 8101 - 8112, 8112A b) WSG IIB
9077	a) 13.4 b) 4	A 8, rechts, EZG RKB 1, 239+466 bis 239+575	Regenwasserkanal AS, in Fahrtrichtung KA	a), b), c), d) BStr.V.	Die Entwässerung der Abfahrt der A 8 erfolgt über DN 300 bis DN 600 mit Anbindung an lfd. Nr. 9076. Die Haltungen sind gemäß ATV A-142 auszuführen.	a) 8110A - 8110G b) WSG IIB
9078	a) 13.4 b) 4	A 8, rechts, EZG RKB 1, 239+558 bis 239+662	Entwässerungsmulde AS, in Fahrtrichtung KA	a), b), c), d) BStr.V.	Die Entwässerung der A 8 sowie der Entwässerungsmulde (lfd. Nr. 9079) über DN 300 mit Anbindung an lfd. Nr. 9076. Die Haltungen sind gemäß ATV A-142 auszuführen.	a) 8103A - 8103C b) WSG IIB
9079	a) 13.4 b) 4	A 8, rechts, EZG RKB 1, 239+466 bis 239+575	Entwässerungsmulde AS, in Fahrtrichtung KA	a), b), c), d) BStr.V.	Die Entwässerung der A 8 im Bereich der AS erfolgt über eine Entwässerungsmulde mit Anbindung an lfd. Nr. 9078. Die Mulde ist gemäß ATV A-142 auszuführen.	a) - b) WSG IIB



Gesamtentwässerungsentwurf - Enztalquerung / A 8 - zwischen Kämpfelbach und Enz

Betr. km 237+000.000 bis 247+000.000

Lfd. Nr.	a) Anl. b) Blatt	Lage, Betr. km (Strecke oder Achsenschnitt- punkte)	Bezeichnung	a) bisheriger Eigentümer b) künftiger Eigentümer c) Kostenträger d) künft. Unterhaltungspflichtiger	vorgesehene Regelung	Be- merkung a) Haltung b) WSG
1	2	3	4	5	6	7
9080	a) 13.4 b) 4	A 8, rechts, EZG RKB 1, 239+518	gepl. RKB 1	a), b), c), d) BStr.V.	Zur Klärung des anfallenden Oberflächenwassers der A 8 vom Baubeginn bis Betr. km 239+720, sowie der Tank- und Rastanlage und der PWC-Anlage wird ein RKB im östlichen Kreisel der AS Pforzheim/ Ost angelegt. Das Becken wird als Betonbecken ausgeführt. Dem Becken wird ein Beckenüberlauf vorgeschaltet und eingezäunt. Das Becken wird nicht im Dauerstau betrieben. Nach einem Regenereignis wird bei dieser Betriebsform der Beckeninhalt entleert und das Becken - falls erforderlich - gereinigt. Die aufgefundenen Sedimente werden über eine Entleerungsleitung DN 200 und eine DRL bis zum RKB 2 dem Schrägklärer (lfd. Nr. 9086) zugeführt. Die Zufahrt und Andienung des Beckens erfolgt über eine Zufahrt an der B 10. Die Entwässerung erfolgt über lfd. Nr. 9081 in die Enz. Das Bauwerk wird innerhalb dem WSG IIB errichtet und muss gemäß ATV A-142 ausgeführt werden.	a) - b) WSG IIB
9081	a) 13.4 b) 4	A 8, rechts, EZG RKB 1, 239+537 bis 239+688	Entwässerungsleitung zur Enz	a), b), c), d) BStr.V.	Die Ableitung aus dem RKB 2 erfolgt über einen Kanal DN 1200 zur Enz. Die Haltung ist gemäß ATV A 142 zu verlegen.	a) 8100 b) WSG IIB



Gesamtentwässerungsentwurf - Enztalquerung / A 8 - zwischen Kämpfelbach und Enz

Betr. km 237+000.000 bis 247+000.000

Lfd. Nr.	a) Anl. b) Blatt	Lage, Betr. km (Strecke oder Achsenschnitt- punkte)	Bezeichnung	a) bisheriger Eigentümer b) künftiger Eigentümer c) Kostenträger d) künft. Unterhaltungspflichtiger	vorgesehene Regelung	Be- merkung a) Haltung b) WSG
1	2	3	4	5	6	7
9082	a) 13.4 b) 4	A 8, rechts, EZG RKB 1, 239+533	gepl. Pumpenschacht Schmutzwasser, in Fahrtrichtung KA	a), b), c), d) BStr.V.	Der Pumpenschacht dient zur Fassung des anfallenden Schmutzwassers und zur Überleitung zum Schrägklärer, am Standort RKB 2.	a) - b) WSG IIB
9083	a) 13.4 b) 3-4	A 8, rechts, EZG RKB 1, 239+533 bis 239+902	DRL Schmutzwasser, in Fahrtrichtung KA	a), b), c), d) BStr.V.	Mittels der DRL wird das anfallenden Schmutzwassers bis zum Schrägklärer, am Standort RKB 2, gefördert. Vor und nach dem Brückenbauwerk (BW Nr. 7018 693) sind 2 Kontrollschächte vorzusehen. Die Leitung ist an das BW anzuhängen und gemäß ATV A-142 auszuführen.	a) DRL b) WSG IIB



Gesamtentwässerungsentwurf - Enztalquerung / A 8 - zwischen Kämpfelbach und Enz

Betr. km 237+000.000 bis 247+000.000

Lfd. Nr.	a) Anl. b) Blatt	Lage, Betr. km (Strecke oder Achsenschnitt- punkte)	Bezeichnung	a) bisheriger Eigentümer b) künftiger Eigentümer c) Kostenträger d) künft. Unterhaltungspflichtiger	vorgesehene Regelung	Be- merkung a) Haltung b) WSG
1	2	3	4	5	6	7
EZG RKB 2						
9084	a) 13.4 b) 3	A 8, rechts, EZG RKB 2, 239+887	gepl. RKB 2	a), b), c), d) BStr.V.	Zur Klärung des anfallenden Oberflächenwassers der A 8 von Betr. km 239+720 bis 242+100 (Fahrbahn Stgt. – KA) wird ein Regenklärbecken am nördlichen Widerlager der Enzbrücke angelegt. Das Becken wird als Betonbecken ausgeführt. Dem Becken wird ein Beckenüberlauf vorgeschaltet. Das Becken wird eingezäunt. Das Becken wird nicht im Dauerstau betrieben. Nach einem Regenereignis wird bei dieser Betriebsform der Beckeninhalt entleert und das Becken - falls erforderlich - gereinigt. Die aufgefangenen Sedimente werden über eine Entleerungsleitung DN 200 dem Schrägklärer (lfd. Nr. 9086) zugeführt. Die Zufahrt und Andienung des Beckens erfolgt über das Fl.St.-Nr. 8169/1 mit Anschluss an die K 4573. Das Bauwerk wird innerhalb dem WSG IIB errichtet und muss gemäß ATV A-142 ausgeführt werden.	a) - b) WSG IIB
9085	a) 13.4 b) 3	A 8, rechts, EZG RKB 2, 239+794 bis 239+902	Entwässerungsleitung zur Enz	a), b), c), d) BStr.V.	Die Ableitung aus dem RKB 2 erfolgt über einen Kanal DN 1000 zur Enz innerhalb des WSG IIB.	a) - b) WSG IIB
9086	a) 13.4 b) 3	A 8, rechts, EZG RKB 2, 239+903	Schrägklärer, in Fahrtrichtung KA	a), b), c), d) BStr.V.	Der Schrägklärer ist auf ein Volumenstrom von 15 l/s ausgelegt und dient zur Reinigung des anfallenden Schmutzwassers aus dem RKB 1 und RKB 2. Die Reinigung und Wartung der Anlage erfolgt, soweit im Zuge der weiteren Planung nicht anders festgelegt, durch den zukünftigen Eigentümer. Das Bauwerk ist gemäß ATV A 142 auszuführen.	a) - b) WSG IIB
9087	a) 13.4 b) 3	A 8, EZG RKB 2, 239+873 bis 239+924	Regenwasserkanal, beidseitig	a), b), c), d) BStr.V.	Das Straßenoberflächenwassers wird über Einlaufschächte an Hochborden bzw. Betonschutzwänden über die Haltungen DN 300 bis 600 ins RKB 2 (lfd. Nr. 9084) abgeleitet. Die Haltung ist gemäß ATV A 142 zu verlegen.	a) 6457 - 6466 b) WSG IIB



Gesamtentwässerungsentwurf - Enztalquerung / A 8 - zwischen Kämpfelbach und Enz

Betr. km 237+000.000 bis 247+000.000

Lfd. Nr.	a) Anl. b) Blatt	Lage, Betr. km (Strecke oder Achsenschnittpunkte)	Bezeichnung	a) bisheriger Eigentümer b) künftiger Eigentümer c) Kostenträger d) künft. Unterhaltungspflichtiger	vorgesehene Regelung	Be-merkung a) Haltung b) WSG
1	2	3	4	5	6	7
9088	a) 13.4 b) 3	A 8, rechts, EZG RKB 2, 239+854 bis 239+876	Regenwasserkanal, in Fahrtrichtung KA	a), b), c), d) BStr.V.	Die Anbindung der Brückenentwässerung DN 300 (BW.-Nr. 7018 693) erfolgt an lfd. Nr. 9087. Die Haltung ist gemäß ATV A-142 auszuführen.	a) 6461 b) WSG IIB
9089	a) 13.4 b) 3	A 8, rechts, EZG RKB 2, 239+902 bis 241+586	Regenwasserkanal, in Fahrtrichtung KA	a), b), c), d) BStr.V.	Der Regenwasserkanal quert neben der K 9808 auch die Igelsbachverdolung. Der Schacht 6252 ist als Geschiebeschacht auszubilden. Ein Teil der Haltungen befinden sich im WSG IIB und sind gemäß ATV-A 142 zu verlegen. Der Kanal wird sowohl im Mittelstreifenbereich als auch im Seitenstreifen als DN 300 bis DN 1000 verlegt. Die Entwässerung der A 8 erfolgt über Muldeneinlaufschächte oder über Einlaufschächte an Hochborden bzw. Betonschutzwänden.	a) 6250 - 6252/ 6206 - 6249 b) WSG IIB/ WSG III
9090	a) 13.4 b) 3	A 8, rechts, EZG RKB 2, von K 9808 bis gepl. Unterführung	Entwässerungsmulde, in Fahrtrichtung KA	a), b), c), d) BStr.V.	Die Entwässerungsmulde entwässert über lfd. Nr. 9089. Die Mulde ist im Bereich der Haltung 6250 gemäß ATV A-142 auszuführen, da in der WSG IIB liegend.	a) - b) WSG IIB/ WSG III
9091	a) 13.4 b) 3	A 8, links, EZG RKB 2, 242+115 bis 239+923	Regenwasserkanal, in Fahrtrichtung Stgt.	a), b), c), d) BStr.V.	Der Regenwasserkanal quert neben der K 9808 auch die Igelsbachverdolung. Ein Teil der Haltungen befinden sich im WSG IIB und sind gemäß ATV-A 142 zu verlegen. Der Kanal wird als DN 300 bis DN 800 verlegt. Die Entwässerung der A 8 erfolgt über Muldeneinlaufschächte oder über Einlaufschächte an Hochborden bzw. Betonschutzwänden.	a) 6456 - 6457/ 6038 - 6455 b) WSG IIB/ WSG III
9092	a) 13.4 b) 3	A 8, links, EZG RKB 2, 240+80	Regenwasserkanal, in Fahrtrichtung Stgt.	a), b), c), d) BStr.V.	Zur Entwässerung des Mittelstreifens erfolgt der Anschluss der Haltung 6453A an die geplante Entwässerungsleitung (lfd. Nr. 9091).	a) 6453A b) WSG III
9093	a) 13.4 b) 3	A 8, links, EZG RKB 2, 240+240	Regenwasserkanal, in Fahrtrichtung Stgt.	a), b), c), d) BStr.V.	Zur Entwässerung des Mittelstreifens erfolgt der Anschluss der Haltung 6449A an die geplante Entwässerungsleitung (lfd. Nr. 9091).	a) 6449A b) WSG III



Gesamtentwässerungsentwurf - Enztalquerung / A 8 - zwischen Kämpfelbach und Enz

Betr. km 237+000.000 bis 247+000.000

Lfd. Nr.	a) Anl. b) Blatt	Lage, Betr. km (Strecke oder Achsenschnitt- punkte)	Bezeichnung	a) bisheriger Eigentümer b) künftiger Eigentümer c) Kostenträger d) künft. Unterhaltungspflichtiger	vorgesehene Regelung	Be- merkung a) Haltung b) WSG
1	2	3	4	5	6	7
9094	a) 13.4 b) 3	A 8, links, EZG RKB 2, von K 9808 bis gepl. Unterführung	Entwässerungsmulde, in Fahrtrichtung Stgt.	a), b), c), d) BStr.V.	Die Entwässerungsmulde entwässert über lfd. Nr. 9091.	a) - b) WSG III
9095	a) 13.4 b) 2	A 8, EZG RKB 2, 240+810	Regenwasserkanal, Querung A 8	a), b), c), d) BStr.V.	Der Regenwasserkanal DN 600 dient als Entlastung für die lfd. Nr. 9089 über die lfd. Nr. 9091.	a) 6225A b) -
9096	a) 13.4 b) 2	A 8, EZG RKB 2, 240+701 bis 240+849	Verdolung Igelsbach, Querung der A 8	a) -, b), d) Stadt Pforzheim, c) BStr.V.	Als Ersatz für die vorh. Verdolung wird eine neue Verdolung (Rechteck DN 1250/800) hergestellt, um den Abfluss HQ100 (5 m³/s) gewährleisten zu können. Die neue Verdolung beginnt beim vorhandenen Einlaufbauwerk nördlich der Autobahn und quert diese westlich des Portales der Einhausung. Im weiteren Verlauf in Richtung Süden parallel zur Einhausung schließt die Verdolung an ein neues Auslaufbauwerk an. Im weiteren Verlauf fließt der Igelsbach dann in einem offenen Gerinne. Durch die Verbreiterung der A 8 und die Anordnung der Lärmschutzanlagen muss der Igelsbach auf einer Länge von ca. 690 m nach Westen an den Böschungsfuß des Lärmschutzwalles verlegt werden. Der verlegte Igelsbach wird mit der gleichen hydraulischen Leistungsfähigkeit wie bisher hergestellt. Zwischen dem Bahndurchlass und Betr. km 241+700 erhält der Igelsbach eine mineralische Abdichtung.	a) 6295 - 6297 b) -
9097	a) 13.4 b) 1-2	A 8, rechts, EZG RKB 2, 240+870 bis 242+066	Regenwasserkanal, in Fahrtrichtung KA	a), b), c), d) BStr.V.	Die Entwässerung der A 8 erfolgt über die Entwässerungsmulde mit Entwässerungsleitungen (6304-6333) und wird als DN 400 bis 500 verlegt. Es erfolgt die Anbindung an die lfd. Nr. 9089.	a) 6304 - 6333 b) -



Gesamtentwässerungsentwurf - Enztalquerung / A 8 - zwischen Kämpfelbach und Enz

Betr. km 237+000.000 bis 247+000.000

Lfd. Nr.	a) Anl. b) Blatt	Lage, Betr. km (Strecke oder Achsenschnitt- punkte)	Bezeichnung	a) bisheriger Eigentümer b) künftiger Eigentümer c) Kostenträger d) künft. Unterhaltungspflichtiger	vorgesehene Regelung	Be- merkung a) Haltung b) WSG
1	2	3	4	5	6	7
9098	a) 13.4 b) 2	A 8, rechts, EZG RKB 2, 240+880 bis 242+060	Entwässerungsmulde, in Fahrtrichtung KA	a), b), c), d) BStr.V.	Die Entwässerung der Entwässerungsmulde erfolgt über die Anbindung an die lfd. Nr. 9097.	a) - b) -
9099	a) 13.4 b) 2	A 8, links, EZG RKB 2, 240+780 bis 242+110	Entwässerungsmulde, in Fahrtrichtung Stgt.	a), b), c), d) BStr.V.	Die Entwässerung der Entwässerungsmulde erfolgt über die Anbindung an die lfd. Nr. 9091.	a) - b) -
9100	a) 13.4 b) 2	A 8, links, EZG RKB 2, 241+100	best. RRB V + gepl. Sedi-Pipe, in Fahrtrichtung KA	a), b), c), d) BStr.V.	Mit dem vorliegenden Ausbau entfallen das bestehende Regenrückhaltebecken bei Betr. km 241+100 einschließlich Zuleitung und der zugehörige Entlastungskanal in den Igelsbach. Das anfallende Straßenoberflächenwasser aus dem Anschlussabschnittes Pforzheim/West - Pforzheim/Nord wird in die neue Längsentwässerung der Enztalquerung eingeleitet und dem Regenklärbecken RKB 2 zugeführt. Das Gelände wird neu modelliert und aufgeforstet. Die ursprüngliche Beckenzufahrt entfällt	a) - b) -
9101	a) 13.4 b) 1	A 8, EZG RKB 2, 241+589 bis 241+800	Regenwasserkanal, Mittelstreifen	a), b), c), d) BStr.V.	Zur Entwässerung des Mittelstreifens erfolgt der Anschluss der Haltungen bis DN 300 an lfd. Nr. 9089.	a) 6200 - 6205 b) -
9102	a) 13.4 b) 1	A 8, EZG RKB 2, 241+816 bis 241+820	Regenwasserkanal, Querung A 8	a), b), c), d) BStr.V.	Der Regenwasserkanal DN 500 dient als Entlastung für die lfd. Nr. 9097 und bindet an die lfd. Nr. 9091.	a) 6310 - 6310A b) -
9103	a) 13.4 b) 1	A 8, rechts, EZG RKB 2, 241+940	Regenwasserkanal, in Fahrtrichtung KA	a), b), c), d) BStr.V.	Zur Entwässerung des Mittelstreifens erfolgt der Anschluss der Haltung 6307A an die geplante Entwässerungsleitung (lfd. Nr. 9097).	a) 6307A b) -